

Eckhard Hein

Konzentration und Profitatendifferenzierung

Theoretische und empirische Aspekte



PETER LANG

Frankfurt am Main · Bern · New York · Paris

INHALT

0. EINLEITUNG	1
I. KONKURRENZ, KONZENTRATION UND PROFITRATENDIFFERENZIERUNG IN DER ÖKONOMISCHEN THEORIE	5
1. Wettbewerb, Konzentration und Profitratendifferenzierung in der orthodoxen Theorie ...	5
1.1. Die Theorie des "vollständigen" Wettbewerbs	5
1.1.1. Die Annahmen des "vollständigen" Wettbewerbs	5
1.1.2. Wettbewerb und Marktgleichgewicht	6
1.2. Die Theorie des "unvollständigen" oder "monopolistischen" Wettbewerbs	7
1.3. "Unvollständiger" Wettbewerb als Ursache für Profitratendifferenzierungen in der orthodoxen Theorie	10
2. Konkurrenz, Konzentration, Preise und Profite in der Marxschen Theorie	12
2.1. Konkurrenz als Ausdruck des immanenten Zwangs zur Kapitalverwertung	12
2.2. Die Konkurrenz innerhalb einer Produktionssphäre: Herausbildung eines Marktwertes	15
2.3. Die Konkurrenz zwischen den Produktionssphären: Herausbildung einer allgemeinen Profitrate und Verwandlung des Wertes in den Produktionspreis	16
2.4. Konkurrenz und Konzentration/Zentralisation des Kapitals	19
2.5. Konkurrenz, Konzentration/Zentralisation und differenzierte Profitraten	20
3. Konkurrenz, Konzentration/Zentralisation und differenzierte Profitraten in der marxistischen Monopoltheorie	22
3.1. Die Ablösung der freien Konkurrenz nach Hilferding und Lenin	22
3.1.1. Hilferding: Finanzkapital und Generalkartell	22
3.1.2. Lenin: Monopolkapital	25
3.2. Die marxistische Monopoltheorie der Gegenwart	26
3.2.1. Konzentration/Zentralisation – Monopolmacht – Monopolprofit	26
3.2.1.1. Herleitung des Monopols aus der Konzentration und Zentralisation des Kapitals	26
3.2.1.2. Monopol und Monopolprofitrate	29

VIII

3.2.2. Intensiv erweiterte Reproduktion unter Monopolbedingungen	31
3.2.2.1. Monopolistisch modifizierte Wertregulierung	31
3.2.2.2. Monopolistischer Reproduktionspreis	32
3.2.2.3. Die Annäherung des Monopolpreises an seine Wertgrundlage	33
3.3. Die Monopoltheorie Baran/Sweezys	34
4. Die Oligopoltheorien Kaleckis und Steindls	36
4.1. Kalecki: Markup-Preissetzung	36
4.2. Steindl: Preise und Profite im oligopolistischen Stadium des Kapitalismus	39
5. Die Kritik an der Monopoltheorie	44
5.1. Konzentration/Zentralisation und Konkurrenz	44
5.2. Profitratendifferenzierung auf Grundlage der Marxschen Konkurrenztheorie	45
6. Determinanten der Profitratendifferenzierung	49
II. EMPIRISCHE ASPEKTE DES ZUSAMMENHANGS VON KONZENTRATION UND PROFITRATendifferenzierung AM BEISPIEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	54
1. Die Analyseebenen zur Ermittlung eines Einflusses der Konzentration auf die Differenzierung der Profitraten	54
2. Methodische Probleme	56
3. Profitratendifferenzierung innerhalb der Produktionszweige	58
3.1. Die Studie von Saß (1978)	58
3.2. Ergebnisse aus der Kapitalrentabilitätsuntersuchung Dumlers (1983)	63
3.3. Resultate zur Differenzierung der Sach- bzw. Produktivkapitalrenditen innerhalb der Branchen	66
4. Profitratendifferenzierung zwischen den Produktionszweigen	69
4.1. Die Studie von Saß (1975)	70
4.2. Die Ergebnisse Semmlers (1980a)	71
4.3. Resultate aus der Kapitalrentabilitätsuntersuchung Dumlers (1983)	73

4.4. Die Dominanz branchenspezifischer Verwertungsfaktoren nach Zschocke (1987) .	76
4.5. Resultate zur Differenzierung der Sach- bzw. Produktivkapitalrenditen zwischen den Produktionszweigen	78
5. Die Einflüsse produktions- und preisunabhängiger Profitverteilung auf die Differenzierung der Branchenprofitraten	81
6. Profitratenkonvergenz bei Mehrproduktunternehmen?	85
6.1. Ausgleich der Differentialrenditen zwischen Aktiengesellschaften?	86
6.2. Profitratenvorsprung für die 50 größten Kapitalgesellschaften?	89
7. Zusammenfassung und Bewertung der empirischen Ergebnisse	92
III. FAZIT	95
Anhang	98
Literaturverzeichnis	117